

## Bericht über Verdachtsfälle einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (Verdacht auf Impfkomplikation) nach IfSG

(Die Meldeverpflichtung an die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft bleibt unberührt)

Definition des Verdachts einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung (§6 Abs. 1, Nr. 3 IfSG):

Eine namentliche Meldepflicht an das Gesundheitsamt besteht nach §6 Abs. 1, Nr. 3 IfSG dann, wenn nach einer Impfung auftretende Krankheitserscheinungen in einem ursächlichen Zusammenhang mit der Impfung stehen könnten und über die nachfolgenden Impfreaktionen hinausgehen.

**Nicht meldepflichtig** sind das übliche Ausmaß nicht überschreitende, kurzzeitig vorübergehende Lokal- und Allgemeinreaktionen, die als Ausdruck der Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff anzusehen sind: z.B.

- für die Dauer von 1-3 Tagen (gelegentlich länger) anhaltende Rötung, Schwellung oder Schmerzhaftigkeit an der Injektionsstelle
- Fieber unter 39.5°C (bei rektaler Messung), Kopf- und Gliederschmerzen, Mattigkeit, Unwohlsein, Übelkeit, Unruhe, Schwellung der regionären Lymphknoten
- oder im gleichen Sinne zu deutende Symptome einer 'Impfkrankheit' (1-3 Wochen nach der Impfung), z.B. leichte Parotisschwellung oder ein Masern- bzw. Varizellen ähnliches Exanthem oder kurzzeitige Arthralgien nach der Verabreichung von auf der Basis abgeschwächter Lebendviren hergestellten Impfstoffen gegen Mumps, Masern, Röteln oder Varizellen.

**Ausgenommen von der Meldepflicht** sind auch Krankheitserscheinungen, denen offensichtlich eine andere Ursache als die Impfung zugrunde liegt.

		Meldedaten:		
1. Patient: Na	chname°:(Ersten Buchstab	Vorna en des Nachnamens und des Vorna	ame°:amens bitte in die Kästchen ei	intragen)
Geburtsdatum:	Tag Monat	Jahr	m w Geschlecht	
Adresse°: Straße: _		PLZ:	Ort:	
2. Impfung				
	1	2		3
Impfdatum Impfstoff				
Pharm. Unternehmer				
Chargenbez.				
Applikationsart- und Ort				
		g. Impfstoff/e i.d. Vorgesc	_	rendet:
3. Verdacht auf 1	Impfkomplikation:			
Diagnosen* bzw.	. Verdachtsdiagnose	en:	Beginn	Dauer
1.				
2.				
3.				



Telefon: 06103-77-0

Fax: 06103-77-1234



Seite 2

nochmals angewendet?* tion auf? ienten ohne zeitlichen
nochmals angewendet?* tion auf? ienten ohne zeitlichen
nochmals angewendet?* tion auf? ienten ohne zeitlichen
nochmals angewendet?* tion auf? ienten ohne zeitlichen
ienten ohne zeitlichen
ienten ohne zeitlichen
nein
nein
nein
erhergestellt 🗌
Telefon:/_

<sup>°</sup> Die Angaben zu diesen (zusätzlich kursiv bzw. blau gekennzeichneten) Punkten dürfen vom Gesundheitsamt – bis auf den jeweils ersten Buchstaben des Nachnamens und des Vornamens – nicht weitergeleitet werden!



Telefon: 06103-77-0

Fax: 06103-77-1234

<sup>\*</sup> Für eine ausführliche Beschreibung bitten wir Sie, ein separates Blatt zu benutzen oder Kopien beizufügen. Möglichst genaue Zeitangaben und die Beschreibung der differentialdiagnostischen Untersuchungen ist für die Bewertung des kausalen Zusammenhanges von Impfung und beobachtetem Verdacht der Impfkomplikation von größter Wichtigkeit!